

# Aufstellung eines Funkmastens in Nordhausen

Auf vieles ist der moderne Mensch heutzutage bereit zu verzichten, auf das Handy aber wohl die Allerwenigsten. Schließlich sind Smartphone, Tablet & Co. für Viele von uns schon von Kindesbeinen an nicht nur Kommunikationsmedium und Wissensvermittler, sondern auch Navigationshilfe und Online-Bankfiliale, und nicht nur Sportler nutzen ihr Handy zur mobilen Gesundheitsüberwachung, um nur einige Beispiele zu nennen.

Klar, dass zur störungsfreien Nutzung eines Smartphones ein guter Empfang mit die wichtigste Voraussetzung ist. In Teilen Nordheims, insbesondere aber in Nordhausen, besteht im Funknetz der Deutschen Telekom dringend Nachholbedarf. Aus diesem Grund ist die Errichtung eines Sendemastens auf dem Dach des früheren Feuerwehrgerätehauses in der Heuchelbergstraße beabsichtigt.

Auf eine entsprechende Anfrage der Telekom hat sich der Gemeinderat schon 2017 und 2018 mit diesem Thema beschäftigt. In öffentlicher Sitzung wurde im Januar 2018 entschieden, der Telekom die für die Aufstellung eines Antennenmastes notwendige Fläche beim ehemaligen Feuerwehrmagazin zu verpachten. Im Blättle wurde darüber berichtet.

Da in direkter Nachbarschaft auch der Nordhausener Kindergarten liegt, ergeben sich zu einem solchen Vorhaben sicherlich Fragen, wie z.B.:

- Ist die Abstrahlung eines solchen Sendemastens gesundheitsschädlich oder nicht?
- Wenn ja, in welchem Umkreis und in welchem Maße?
- Wie verhält sich das mit Handy-Strahlen ganz allgemein?

Wer sich über diese Themen informieren will, findet im Internet unter „Handystrahlung“ unglaubliche 316.000 (!) Ergebnisse. PRO und CONTRA bleiben sich hier nichts schuldig und interessanterweise nimmt nahezu jede der teilweise wissenschaftlichen Abhandlungen die Richtigkeit ihrer jeweiligen Behauptungen für sich in Anspruch.

Auf der homepage der Gemeinde Nordheim ([www.nordheim.de](http://www.nordheim.de)) sind zunächst auf der Startseite Informationen zum Thema eingestellt. Dazu gehört auch, was die Telekom als Betreiber der in Nordhausen geplanten Anlage zum Thema „Strahlung“ sagt.

Übrigens: Wenn Mobilfunkmasten auf gemeindeeigenen Gebäuden oder Grundstücken errichtet werden, hat das für die Allgemeinheit auch Vorteile - Mobilfunkanbieter müssen dann nämlich die Gemeinde über jeden ihrer Ausbauschritte informieren.

(tm)